



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

## Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf – kooperative Gestaltung und Begleitung

### Eingewöhnung

Unsere Eingewöhnung wird nach dem Berliner Modell praktiziert.

Die Eingewöhnung startet stundenweise (neue Räume, Menschen, Kinder, Abläufe etc.). Ziel ist es, das „Ankommen“ für das Kind im Kindergarten und in der Gruppe so einfach wie möglich zu gestalten.

Die folgenden Angaben sind der Rahmen, den wir ihnen anbieten können. Wir besprechen mit ihnen den Ablauf der Eingewöhnung und passen den Verlauf in Absprache mit ihnen den Bedürfnissen ihres Kindes an.

Tag 1	Das Kind kommt gemeinsam mit der Bezugsperson in den Kindergarten und zusammen bleibt man ca. eine Stunde.
Tag 2	Das Kind kommt gemeinsam mit der Bezugsperson in den Kindergarten und zusammen bleibt man ca. eine Stunde.  Die Bezugsperson zieht sich jetzt etwas in den „Hintergrund“ zurück.
Tag 3	Das Kind kommt gemeinsam mit der Bezugsperson in den Kindergarten und zusammen bleibt man ca. eine Stunde.  Frühestmöglicher Zeitpunkt für eine KURZE Trennung.  Die Bezugsperson geht für wenige Minuten aus dem Raum.
Tag 4	Tägliche schrittweise abnehmende Elternanwesenheit, schrittweise gesteigerte Anwesenheit des Kindes.  Schrittweise Übernahme des Wickels bei Wickelkinder durch die Erzieherin.  Die Zeit der Trennung wird erhöht.
	Das Ziel unserer Eingewöhnung ist „Fühl dich wohl in der Kita St. Martin“.  Bei Krippenkinder oder Geschwisterkinder kann sich die Eingewöhnung verkürzen.



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

Besonders wichtig ist dabei, den Druck und Stress heraus zu nehmen und dem Kind keine Drohungen oder leere Versprechungen zu geben. Wir legen großen Wert darauf, dass Sie sich bewusst kurz und klar verabschieden und in der Anfangszeit auf das überpünktliche Einhalten der vereinbarten Abholzeit achten. Ihr Kind braucht Zeit, sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Zum Austausch mit anderen Eltern steht eine Sitzgruppe am Eingang bereit.

*„Anfang gut, alles gut“*

Der Eingewöhnungsverlauf wird täglich vom Team dokumentiert.

Am Ende der Eingewöhnung erhalten die Eltern den Fragebogen Dok119. Anhand des Fragebogens wird ein Elterngespräch mit der Bezugsperson vereinbart und zeitnah durchgeführt.

## Der Übergang in die Schule

Es werden die Vorschulkinder zu einer Gruppe ein Jahr vor Schulbeginn zusammengefasst. Diese Gruppe trifft sich einmal monatlich um gemeinsame Aktionen zu unternehmen:

- gemeinsamen Namen suchen für die Gruppe
- Schulbesuch bei der 1. oder 2. Klasse mit Begleitung der Erzieherin
- Gegenbesuch der Schulkinder in der Einrichtung mit der Lehrkraft
- Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
- Krankenhausbesuch auf Einladung des KKH-Bogen
- gemeinsames Basteln im Jahreskreis
- Schulhausrallye
- Zahnarztbesuch



Kindertagesstätte St. Martin Kirchroth

### **Abschlussveranstaltung**

Es wird im Juli noch eine besondere gemeinsame Aktion gestartet, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stehen und das ganze pädagogische Personal mitwirken.

#### **Abschlussgottesdienst und Verabschiedung**

Die Kinder und das Team bereiten gemeinsam einen Gottesdienst vor. Die Einladung erfolgt für alle Kinder, insbesondere der Vorschulkinder und deren Eltern. Nach dem Gottesdienst treffen sich die Vorschulkinder, deren Eltern, das Team und der Träger in der Einrichtung:

- Überreichung der Abschlussgeschenke
- symbolisches Rutschen aus dem Kindergarten
- gemeinsames Essen am Büffet von den Eltern, Getränke werden vom Kindergarten bereit gestellt

Die Eltern der Schulanfänger können noch eine Mittagsbetreuung nach Anmeldung in Anspruch nehmen.